

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 17/8240 –

Onlinewache stärkt digitale und bürgernahe Polizeiarbeit in Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/8240 – vom 31. Januar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Seit etwa einem Monat bietet die Onlinewache Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Strafanzeigen online zu erstatten. Fälle von Sachbeschädigung, Diebstahl oder Betrug können der Polizei von zu Hause aus oder von unterwegs gemeldet werden, ohne dass ein Gang zur Polizeidienststelle notwendig ist. Des Weiteren können durch die Onlinewache Hinweise an die Polizei gegeben oder Lob und Beschwerden geäußert werden. Damit leistet die Onlinewache einen wichtigen Beitrag für eine digitale und bürgernahe Polizeiarbeit.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Strafanzeigen sind bei der Polizei in Rheinland-Pfalz durch die Onlinewache seit ihrer Freischaltung eingegangen?
2. Wie viele Hinweise wurden an die Polizei in Rheinland-Pfalz durch die Onlinewache seit ihrer Freischaltung gegeben?
3. Wie viele Eingaben an Lob und Beschwerden wurden der Polizei in Rheinland-Pfalz durch die Onlinewache seit ihrer Freischaltung übermittelt?
4. Welche Effekte kann die Erweiterung der Anzeigemöglichkeit auf die polizeiliche Kriminalstatistik haben?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Februar 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Zeitraum 6. Dezember 2018 – 31. Januar 2019 sind bei der Polizei Rheinland-Pfalz insgesamt 1 530 Strafanzeigen über die Onlinewache eingegangen.

Zu Frage 2:

Im Zeitraum 6. Dezember 2018 – 31. Januar 2019 sind bei der Polizei Rheinland-Pfalz insgesamt 135 Hinweise über die Onlinewache eingegangen.

Zu Frage 3:

Im Postfach Lob und Beschwerde sind der Polizei Rheinland-Pfalz seit der Freischaltung der Onlinewache landesweit insgesamt 32 Eingaben übermittelt worden.

Zu Frage 4:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, ob und ggf. in welchem Umfang die Einrichtung der Onlinewache Auswirkungen auf die polizeiliche Kriminalstatistik hat. Es ist grundsätzlich nicht auszuschließen, dass über die Onlinewache nunmehr Sachverhalte zur Anzeige gebracht werden, die ohne dieses Medium polizeilich nicht bekannt geworden wären. Eine Aufhellung des sogenannten Dunkelfeldes ist demnach zumindest nicht auszuschließen.

Roger Lewentz
Staatsminister